

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



SEEFESTSPIELE MÖRBISCH 2019

Riesenrad und goldene Drachen

„Das Land des Lächelns“: Mörbisch lädt ab 11. Juli zu einem bildgewaltigen Erlebnis.

Ich brenne für die Operette!“, sagt der Intendant der Seefestspiele Mörbisch, Peter Edelmann. „Ich denke, die Operette spricht jeden an. Sie ist leicht verständlich und lustig.“ Zum zweiten Mal richtet er das weltgrößte Freiluftoperettenfestival aus, heuer vom 11. Juli bis 24. August. Ausgewählt hat Edelmann dafür eines der bekanntesten Werke: „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár. Die ungewöhnliche Liebesgeschichte entführt das Publikum nach Wien und China. Vor der Kulisse des Neusiedler Sees erwartet die Besucher ein bombastisches Bühnenbild.

Diesmal geht es im ersten Akt in den Wiener Prater, Ringelspiel, Riesenrad und Heuriger im Bühnenraum inklusive. Nach dem Bühnenumbau wird

das Publikum schließlich mitgenommen nach China. Auch in Sachen Besetzung gibt es einen besonderen Höhepunkt: Der langjährige Mörbisch-Intendant „Mr. Wunderbar“ Harald Serafin kehrt dieses Jahr in der Rolle des Obereunuchen auf die Seebühne zurück.

„Urlaub für einen Tag“ verspricht Edelmann allen Besuchern des Festivals. In familiärer Atmosphäre soll es nicht allein bei dem Besuch der Operette bleiben, sondern den Gästen ein Gesamterlebnis geboten werden. Neben kulinarischen Angeboten wird nach der musikalisch-schauspielerischen Darbietung ein Feuerwerk jeden Abend beschließen.

Im Rahmenprogramm rund um die Festspiele findet sich

nebst einem Workshop für Nachwuchssänger zum zweiten Mal eine Kinderproduktion. Mit insgesamt zehn eigenen Vorstellungen wird „Das Land des Lächelns“ in einer einstündigen Version für Kinder aufgeführt. Außerdem dürfen die jungen Besucher die Bühne begutachten. **Teresa Guggenberger Seefestspiele Mörbisch.** Das Land des Lächelns. 11. Juli bis 24. August. Information, Karten: Tel. (02682) 66210. seefestspiele.at



Mörbisch-Chef Peter Edelmann (rechts) mit Harald Serafin, der den Obereunuchen verkörpert APA

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag